

Hauptstr. 54 • Holzwickede
Tel. 02301-8435
www.kramlowsky.de



*Kramlowsky –
ganz mein Stil!*

Der **Unna-Ring**
Von uns für Unna!



2x in Unna || Wasserstr. 7 | Tel. 02303 - 14911 || Rathausplatz 44 | Tel. 02303 - 12672 | www.juwelier-liebehenschel.de

11 Meter hoher und 230 Meter langer Damm durchs Bimbergtal: Baustart für größtes Hochwasser-Schutzprojekt der Unnaer Stadtgeschichte

Geschrieben von Silvia Rinke am 25. Februar 2015 in Politik+Gesellschaft, Wirtschaft+Handel

Er ist 230 Meter lang und elf Meter hoch. Für seinen Bau werden 45 000 Kubikmeter Erdschutt im Bimbergtal Lünern aufgeschüttet. Dieser Damm ist das – mit Abstand – größte Hochwasserschutzprojekt in der Unnaer Stadtgeschichte. Mit dem offiziellen Spatenstich beginnt am 20. März 2015 der Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Bimberghof.

Vorab laden die federführenden Stadtbetriebe Unna zu einer Bürgerversammlung ein: am 11. März, um 19 Uhr im Ev. Ludwig-Polscher-Haus, Lünerner Kirchstraße 10, Unna-Lünern. Hier stellen die Fachleute der Stadtbetriebe das Bauvorhaben vor.

Dessen Dimensionen sind enorm: Über 230 Meter Länge und elf Meter hoch baut die beauftragte Firma im Bimbergtal einen Damm. 45.000 Kubikmeter Erde werden aufgeschüttet, um insbesondere Lünern vor Hochwasser und Überschwemmungen zu schützen. Das Gesamtprojekt ist mit rund fünf Millionen Euro veranschlagt, Bund und Land fördern den Bau mit über drei Millionen Euro.

Die Bürgerversammlung beginnt am 11. März um 19 Uhr.

Der Spatenstich für das Hochwasserrückhaltebecken findet am 20. März um 11 Uhr statt.



Infos zum Projekt Bimberghof (Quelle: Stadtbetriebe Unna):

Das Stadtgebiet Unna liegt am Rande des Haarstranges und ist nach Starkregen und Schneeschmelze von Überschwemmungen betroffen.

Der Starkregen vom Sommer 1968 war Auslöser für erste Untersuchungen zum Hochwasserschutz im Stadtgebiet Unna. Eine Verschärfung der Hochwassersituation ergab sich etwa zum gleichen Zeitpunkt durch den Ausbau der A 44 parallel zum Haarstrang oberhalb der besiedelten Stadtteile von Unna. Im Jahre 1970 wurde daher eine Vorstudie zu den hydraulischen und hydrologischen Verhältnissen bearbeitet und ein System von Rückhaltebecken oberhalb der Stadt in den verschiedenen Seitentälern vorgeschlagen. In dieser Vorstudie wurde bereits der Effekt der zusätzlichen Versiegelung infolge der A 44 für die Rückhaltebecken festgelegt. Von den 1970 vorgeschlagenen Becken sind bisher die Becken Bornekamp I, Bornekamp II, Siddinghausen I und Siddinghausen II realisiert.

Das Becken Bimberghof am Lünerner Bach oberhalb von Lünern hatte 1970 die 2. Stelle in der Prioritäteneinstufung. Die Kreisstadt Unna beabsichtigt nun, dieses Hochwasserschutzprojekt für den Ortsteil Lünern zu realisieren. Das Hochwasserrückhaltebecken Bimberghof wird als Trockenbecken (ohne Dauerstau) konzipiert.

Information zum Sperrbauwerk:

Die Sperrstelle Bimberghof ist ein Erddamm mit integriertem Grundablass, Betriebsauslass und Hochwasserentlastung.

Höhe der Dammanlage: 11,00 Meter

Länge der Dammanlage: 230,00 Meter

Dammvolumen: rd. 45.000 Kubikmeter

Stauvolumen: 310.000 Kubikmeter

Die Bauausführung ist für den Zeitraum 2015 bis 2017 vorgesehen.

 Like  2



Kommentieren